



Biografien deutsch

Doa Aly

1976 in Kairo (EG) geboren, lebt in Kairo

Doa Aly absolvierte 2001 ihr Studium an der Academy of Fine Arts an der Helwan University in Kairo (BA der Bildenden Künste/Malerei). Aly beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den komplexen Ideen rund um die Themen Performance, Entwicklung und Identität; der andauernde Kampf des Werdens, der sich in einer hybriden Form des ewigen Schwebezustands zwischen verschiedenen Bedeutungsebenen auflöst. Sie erhielt diverse Stipendien und Residenzen (Young Arab Theatre Fund, Pro Helvetia/ Swiss Arts Council, Ford Foundation). Die Künstlerin nahm an einer Reihe von Ausstellungen in und außerhalb Kairos teil, u.a.: *Snap Judgements: New Positions in Contemporary African Photography* kuratiert von Okwui Enwezor (2006-2008, Wanderausstellung); *The Maghreb Connection* kuratiert von Ursula Biemann (Townhouse Gallery, Kairo und Centre d'Art Contemporain, Genf, Schweiz); die 7. Ausgabe der Dak'art Biennale of African Contemporary Art (Dakar, Senegal).

Gilles Aubry

1973 in Delémont (CH) geboren, lebt und arbeitet in Berlin

Gilles Aubry ist ein schweizer Soundkünstler, (Impro-) Musiker und Komponist. Er arbeitet mit Field Recordings, Computerprogrammen, Surround Sound sowie gehackter Elektronik.

Er studierte an der UDK, Berlin, Klangkunst und Klanganthropologie, wo er 2006 sein Diplom erhielt. Zuvor war er bis 2001 Student der Computer-Musik am SAMT (Studio for Advanced Music & Media Technology des Bruckner Konservatoriums, Linz) und der Swiss Jazz School in Bern (Saxophon und Komposition), wo er 1997 seinen ersten Abschluß machte.

Gilles Aubry untersucht in seiner Arbeit die formalen, wahrnehmungstheoretischen und anthropologischen Aspekte der Geräuscherzeugung und -rezeption, einschließlich anknüpfender Themen wie auditive Wahrnehmung, Raumrepräsentation, Orstspezifik, kulturelle Akustik, Informationsflüsse und Interaktivität.

Seine Projekte und Kooperationen der letzten Jahre sind: *Camp Victory* (2005), Klangperformance auf Grundlage der Blogs amerikanischer Soldaten im Irak, *Urbanus Vulgaris* (2006), Klangperformance mit elektronischen Anti-Maulwurf-Geräten, *Cairo Talking Heads* (2007), Audio-Blog, realisiert während eines Arbeitsstipendiums in Kairo, *Berlin Backyards* (2007), eine Klangarbeit, die ausgezeichnet wurde beim Phonurgia Nova Wettbewerb und *Maulwurf* (2007), Klanginstallation mit Summern.

Veröffentlicht wurden seine Sound-Arbeiten unter anderem bei Creative Sources, Cronica Electronica, Absinth Records, Schraum, Conspiracy, Sound Implant und im Radio unter anderem bei Radio Suisse Romande, resonance.fm (London, Sendung Frameworks), Radio Zero (Lissabon, Sendung Sound of Space), Giant Ear (New York) und Radio Inkorrekt (Berlin),

Seine aktuellen CD-Veröffentlichungen: Berlin Electronics (mit A. Ermke, A. Krebs, I. Schick), Absinth Records, 2008; Berlin Backyards, Cronica Electronica, 2008.

Nermine El Ansari

geboren 1975 in Kairo, lebt und arbeitet in Kairo

El Ansari absolvierte ihre künstlerische Ausbildung an der Ecole des Beaux Arts in Versailles mit einem Diplom in Malerei. Sie graduierte an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts in Paris im Bereich Multimedia. 2001 erhielt sie ein Stipendium am Instituto Superior de Arte in Havanna (Kuba). Ihre Arbeiten reichen von Malerei, Animation, Skizzen, Druck und Fotografie bis hin zu Performances des digitalen Live-Zeichnens. Ihre früheren Arbeiten thematisieren vor allem den Körper – von Mensch und Tier – den sie verformt und neu kombiniert. In den letzten 6 Jahren konzentrierte sie sich auf die Themen Stadt, Grenzen, Territorien und Kartografie - sowohl real und als auch imaginiert – und erkundet dabei die Doppeldeutigkeiten, die von der städtischen Umwelt hervorgerufen werden. Vor kurzem nahm sie an der Ausstellung *Occidentalism* in Kairo teil.

Sherif El-Azma

geboren 1975 in Manchester (UK), lebt und arbeitet in Kairo

Sherif El-Azma arbeitet hauptsächlich mit dem Medium Video. In seinen Einkanal-Videoarbeiten nutzt er die visuellen und sprachlichen Codes klassischer Erzählungen, von Fernsehsendungen, Dokumentationen und Video-Essays, um die Feinheiten und Geschichtsdarstellungen wiederzuentdecken, die städtische Begebenheiten, Identität, Geschlechterpolitik, Klassen und andere Bereiche der regionalen Politik mit einbeziehen. In vielen seiner Arbeiten erforscht El-Azma die Feinheiten zwischen Wahrheit und Fiktion und die Hybridisierung subjektiver und objektiver Informationen. Seine jüngsten Arbeiten sind meist Video-Installationen sowie multimediale live Vorträge im Radio.

Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen und Filmfestivals, u.a.: Townhouse Gallery, Karim Francis Galerie, Home Works, Beirut, Independent Arab Screen Festival, Witte de With Centre for Contemporary Art, Rotterdam, World Wide Video Festival, Amsterdam, Hebbel am Ufer, Berlin, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, KVS theatre, Brüssel, National Film Theatre, London, Camden Arts Centre, London. Ein Teil seiner Arbeiten wurden im Pacific Filmarchiv in Berkeley, Kalifornien, aufgenommen.

Hala Elkoussy

geboren 1974 in Kairo, lebt und arbeitet in Amsterdam (NL) und Kairo

Hala Elkoussy ist Photographin und Videokünstlerin. Elkoussy erhielt 1996 einen Bachelor in Business Administration an der American University of Cairo. 2001 schloß sie den Masterstudiengang Image and Communication am Goldsmith College, University of London, ab. Sie erhielt verschiedene Stipendien und Residenzen (Rijksakademie van Beeldende Kunsten/Dutch Ministry of Education; Dutch Ministry of Foreign Affairs/DCO/IC).

Ihre Arbeiten wurden in Europa, Afrika, Amerika und Asien ausgestellt und kreisen um Themen von Wahrnehmung, Kommunikation und Mißkommunikation.

Eine Auswahl ihrer letzten Einzelausstellungen: *White Bra*, Konstföreningen Aura, Malmö, 2007 und *Peripheral (and Other Stories)*, Stedelijk Museum Bureau, Amsterdam, 2006.

Gruppenausstellungen: *Snap Judgements: New Positions in Contemporary African Photography* kuratiert von Okwui Enwezor (Wanderausstellung, 2006-2008); *The Maghreb Connection* kuratiert von Ursula Biemann (Wanderausstellung, 2006-2008); *Focus Ägypten, Past/Present* (Kunstverein Hildesheim, 2007). Hala Elkoussy ist Mitbegründerin des PhotoCairo Festival und des CIC - Contemporary Image Collective, Kairo (momentan ist sie Mitglied des Beirats).

Rana El Nemr

1974 in Deutschland geboren, lebt und arbeitet in Kairo

Rana El Nemr hat Photojournalismus, Werbung und Kunst an der American University in Kairo studiert. Ihre Arbeiten befassen sich mit Themen wie dem öffentlichen Raum, sozialen Schichten, urbanen Strukturen und dem sozialen Wandel.

El Nemr hat ihre Werke in Ägypten, Libanon, der Schweiz, Japan, Finnland, den USA und in Deutschland gezeigt unter anderem in den Ausstellungen *Metro*, in der Townhouse Gallery of Contemporary Art in Kairo, *Coastline*, in der Galerie Image in Aarhus, Dänemark sowie *Telekinesis*, als Teil von Lumo-07 „Us“, 7. Triennale internationaler Fotografie in Finnland.

Im Jahr 2003 gewann El Nemr einen Preis des *Canon Digital Creators Contest* in Japan und in der *Nile Salon Photographic Exhibition* in Ägypten. 2005 erhielt sie den *Grand Prix of the Bamako Biennale* und zwei Jahre später war sie für den *Paul Huf Young Photographer of the Year Award* nominiert. El Nemr ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des *Contemporary Image Collective* (CIC) in Kairo.

Shady El Noshokaty

1971 in Damietta (EG) geboren, lebt und arbeitet in Kairo

Shady El Noshokaty ist Lehrbeauftragter in der Abteilung für Malen und Zeichnen an der Fakultät für Kunsterziehung der Helwan University, wo er 1994 auch sein Studium abschloss. Im Jahr 2001 studierte El Noshokaty Kino der Avantgarde und Videokunst am Art Institute of Chicago mit einem Stipendium der Fulbright Commission. Er promovierte 2007 in Philosophie mit einer Dissertation zur Medienkunst und der zeitgenössischen ägyptischen Gesellschaft. Seine Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen präsentiert, unter anderem bei *Africa Remix*, einer Wanderausstellung zeitgenössischer afrikanischer Kunst, welche in Tokio, Stockholm, Paris, London und Düsseldorf gastierte.

Maia Gusberti

geboren 1971 in Bern (CH) lebt und arbeitet in Wien und Bern sowie zeitweise in Kairo

Maia Gusberti ist freiberufliche Grafikdesignerin und bildende Künstlerin im Bereich Video und Fotografie mit einem speziellen Interesse an Arbeiten, die auf Konzeption und Recherche basieren. Sie studierte Graphikdesign in der Schweiz und hat einen MA in Medienkunst (University of Applied Arts, Wien). Sie ist Mitglied bei re-p.org, einer Plattform für Designer und Künstler in Wien. Derzeit behandeln ihre Arbeiten visuelle und geographische Raumdarstellungen, städtische Architektur und öffentliche vs. private Räume. Sie war zu Arbeitsaufenthalten in Kairo, Sofia und Paris eingeladen und hat an zahlreichen Ausstellungen und Festivals teilgenommen. Zum ersten Mal kam sie im Jahr 2006, dank Pro Helvetia, für eine Residenz nach Kairo. Seither arbeitet sie dort beständig an vielen Projekten.

Khaled Hafez

geboren 1963 in Kairo, lebt und arbeitet in Kairo

Khaled Hafez arbeitet mit Malerei, Video und Fotografie. Von 1981 bis 1990 nahm er während seines Medizinstudiums an den Abendklassen des Cairo Fine Arts teil. 2005 erhielt er ein Fulbright Stipendium als Visiting Artist an der Pennsylvania Academy of the Fine Arts, USA, und Visiting Artist an der Ecole Nationale Supérieure D'Art, Limoges, Frankreich. Sein Katalog an internationalen Shows beinhaltet *Cairo Modern Art in Holland* (Holland 2001), *Dakar Biennale* (Senegal 2004, Preis der Frankophonie), *Mediterranean Encounters* (Italien

2005), *Dakar Biennale* (Senegal 2006) und *Images of the Middle East* (Dänemark 2006). Seine Arbeiten wurden von folgenden öffentlichen Sammlungen erworben: MuHKA - Museum of Contemporary Art, Antwerpen, Belgien; Ars Aevi Museum of Contemporary Art, Sarajevo, Bosnien und Herzegowina; Horcynus Orca Foundation, Messina, Italien; Mali National Museum, Bamako, Mali.

Hermann Huber

geboren 1966 in Wien (AT), lebt und arbeitet in Wien

1992-1994 studierte er an der Schule für Künstlerische Fotografie bei Friedl Kubelka. Seine Einzelausstellungen umfassen: *Cairo Zabaleen*, Kunsthalle Wien, 2007; *Cairo Zabaleen*, House of Photography, Istanbul 2006; *Transnistria*, Gallery AoRTa, Chisinau, Moldau 2005; *Die Ferienmenschen – Holiday as performed Art*, Galerie ART Szigeti, Wien, 2004. Seine Gruppenausstellungen umfassen: *TIRING*, Diagonale 08 Filmfestival, 2008; *Sound of Silence Project* zusammen mit Josef Dabernig, Constantin Luser, Susi Jirkuff und Katrin Plavcak, Townhouse Gallery Cairo, 2007; *Genuine Happiness*, Galerie Amer Abbas (ehemals Kunstbüro), Wien 2006 und *Realitäten III*, Fotogalerie-Wien, Wien, 2005.

Iman Issa

geboren 1979 in Kairo, lebt und arbeitet in Kairo und New York

Iman Issa arbeitet installativ mit Fotografie. Sie beendete ihr Studium 2007 mit dem Master in Fine Arts an der Columbia University, New York, und machte ihren Bachelor of Fine Arts zuvor 2001 an der American University in Kairo. Eine Auswahl ihrer Einzelausstellungen beinhaltet: *Making Places*, Townhouse Gallery of Contemporary Art, Kairo (2008) und *Proposal for a Crystal Building*, Gezira Arts Center, Kairo (2003). Issa nahm ebenso an verschiedene internationale Ausstellungen teil: *Memorial to the Iraq War*, ICA - Institute of Contemporary Arts, London; *Bloomberg Bidoun Lounge*, DIFC Gulf Art Fair, Dubai (beide 2007); *Philip*, Project Art Centre, Dublin und *Conscious in Coma*, Goethe Institute, Istanbul (beide 2006). Gruppenausstellungen: *PhotoCairo 3*, CIC - Contemporary Image Collective, Kairo (2005), *Mediterraneo*, MACRO - Museo d'Arte Contemporanea Roma, Rom (2004) und auch *Going Places: A Project for Public Buses*, Kairo (2003). Im Herbst 2007 veröffentlichte das Bidoun Magazin ein von Iman Issa entwickeltes Kunstprojekt.

Ahmed Khaled

1979 in Kairo geboren, lebt und arbeitet in Kairo

Ahmed Khaled ist Künstler und Filmemacher. Sein Studium schloss er 2001 an der Helwan University, Faculty of Fine Arts ab. Seit 1996 hat Khaled an vielen Workshops und Ausstellungen über Malerei und Zeichnung teilgenommen. Zwischen 2002 und 2004 gewann er vielzählige Preise für seine Kunstwerke, wie den Preis der Jury des *14th Annual Youth Art Salon Competition* und den ersten Platz bei der *Helwan University Annual Competition*, Ägypten. Während seiner Karriere als Filmemacher und Videokünstler hat Khaled zahlreiche Dokumentationen und kommerzielle TV-Werbungen gedreht. Er arbeitet als Künstler und freiberuflicher Drehbuchautor für verschiedene Auftraggeber von Film bis Fernsehen. 2005 drehte und produzierte Ahmed Khaled seinen ersten selbst finanzierten Spielfilm, *The Fifth Pound* (15 Minuten). Im August 2007 drehte er *Fish Eye*, einen 22-minütigen Kurzfilm. Mit seinen Filmen nahm er an zahlreichen Festivals teil, wie dem Ismailia International Film Festival, Ägypten, 2003 und 2005; Panafricana Film Festival, Rom, Italien 2006; Biennale Des Cinémas Arabes, Paris, Frankreich, 2006; Tanger International Film Festival, Marokko, 2008.

Susanne Kriemann

geboren 1972 in Erlangen (DE), lebt und arbeitet in Rotterdam (NL) und Berlin

Susanne Kriemann arbeitet als Konzeptkünstlerin mit Fotografie und Texten. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts, Paris. Susanne Kriemann erhielt Arbeitsstipendien für Moskau, Reykjavik, Berlin, Paris, Rotterdam und andere Orte. Einzelausstellungen u.a.: Galeria Laboratorium - CSW, Warschau; *TCM - Rocket Trees*, 2003; Projectstudio Berlin, *The originality of the avant-garde and other modernist myths*, 2007 und Galerie Wilfried Lentz Rotterdam; *The originality of the avant-garde and other modernist myths* (früher Central Post Office Rotterdam), 2008. Gruppenausstellungen: International Biannual for Contemporary Art, Prag; *TCM - Triumph of the Will revisited*, 2005, Townhouse Gallery, Kairo; *Downloads from the Future* kuratiert von Oliver Kielmayer, 2006, WYSPA Gdansk; *Tektonics of History* kuratiert von Dr. Andrea Domesle und Martin Kren 2007 und 4. Berlin Biennale kuratiert von Elena Filipovic und Adam Szymczyk.

Maha Maamoun

geboren 1972 in Kairo, lebt und arbeitet in Kairo

Maha Maamoun schloß ihr Studium der Geschichte des Vorderen Orients, Fakultät für Arabische Studien an der American University in Kairo (AUC), 2001 mit einem MA ab. 2007 arbeitete sie als kuratorische Assistenz für *Meeting Points 5*, das International Multidisciplinary Arts Festival, Brüssel. 2005 war sie Kuratorin und Organisatorin für *PhotoCairo3: Positioning Statements*, Programmassistentin bei Pro Helvetia (Arts Council of Switzerland), Cairo Liaison Office und ist Mitglied des Ausschusses CIC (Contemporary Image Collective).

In ihren fotografischen Arbeiten setzt sie nicht auf Übersicht, sondern begibt sich auf die intime Position der Mikroebene, wie z. Bsp. in der Fotoserie *Cairosapes*, in der sie die flüchtige Natur des Augenblicks einfängt. Sie ist fasziniert von sozialen Verhaltensmustern, vor allem von gruppenspezifischen Ein- und Ausschlußmechanismen. Ihr Fotoprojekt *Going Places* verzierte 2003 die Kairoer Stadtbusse. Einzelausstellungen u.a. bei *Retake*. Fabrica Gallery, 2004 gezeigt in Brighton. Gruppenausstellungen u.a.: *Global Cities*, Tate Modern, London, 2007; *Snap Judgments: New Positions in Contemporary African Photography*, International Centre for Photography (ICP), New York, 2006; *Actual Position: An Egyptian-Swiss Art Project on Topography and Identity*, Townhouse Gallery, Kairo, 2005; 2004 *Dak'Art 6 Biennale of Contemporary African Art* und *PhotoCairo2*, Townhouse Gallery, Kairo.

Christoph Oertli

geboren in Winterthur (CH), lebt und arbeitet in Basel und Brüssel

Christoph Oertli ist ein Video-Künstler, der mit Installationen und Performances arbeitet. Er hat Grafikdesign und Bühnenbildnerei an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich und Audiovisuelles Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel studiert. Zwischen 1995 und 1997 reiste er auf Schiffen durch die Welt und seit 1997 produziert er Videos, welche international gezeigt wurden, unter anderem bei Transmediale – internationales Festival für Kunst und digitale Kultur, Berlin; NGBK – Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin; Viper, Basel; Rendez-vous du Cinéma Québécois, Montréal; ICA – Institute of Contemporary Art, London; Rencontres Int. Paris/Berlin/Madrid; Invideo, Mailand. Oertli hat bereits mehrere Aufenthalts-Stipendien erhalten, so auch 2006 das Pro Helvetia-Stipendium in Kairo.

Hany Rashed

geboren 1975 in Kairo, lebt und arbeitet in Kairo

Hany Rashed produziert monochromatische Gemälde und Assemblagen, in denen er Szenen des alltäglichen Lebens, aber auch fantastische Szenen einer erfundenen Stadt darstellt. Seine briefmarkengroßen Gemälde und raumgreifenden Installationen bestehen aus unzähligen kleinen dreidimensionalen Figuren, die sich über Boden und Wände verteilen. Es ist ein Spiel mit den Größenverhältnissen, der Frage nachgehend, wie sich Machtstrukturen in der zeitgenössischen Gesellschaft konstituieren. Gleichzeitig untersucht er in seiner Arbeit die Auswirkungen der Urbanisierung und die Rolle der Medien, insbesondere des Fernsehens, in der heutigen Gesellschaft. Hany Rashed war von 1994 bis 2004 Hospitant im Atelier von Mohamed Abla. Er hat seine Arbeiten in Afrika (Dakar Biennale, Cape Town Biennale), im Nahen Osten (Gallery Agial, Beirut; Gallery B21, Dubai, VAE; Mashrabia Gallery, Kairo; CIC - Contemporary Image Collective, Kairo; Bibliotheca Alexandrina, Alexandria) und in Europa (*Fundació Antoni Tàpies*, Barcelona und *Witte de With*, Center for Contemporary Art, Rotterdam innerhalb Catherine Davids Projekt Contemporary Arab Representation; Thessaloniki Biennale, Griechenland) ausgestellt. 2008 war Hany Rashed mit einem Arbeitsstipendium der Pro Helvetia eingeladen in St. Gallen (CH).

Katarina Sevic

1979 geboren in Novi Sad (RS). Lebt und arbeitet in Budapest (HU).

Katarina Sevic absolvierte die ungarische Akademie der Künste im Bereich Intermedia im Jahr 2004. In ihrer Arbeit erprobt und nutzt sie verschiedene Strategien der Beobachtung und Kommunikation. Sie untersucht die Beziehungen zwischen dem Bereich des Öffentlichen und des Privaten. Ausgefallene Methoden der Recherche und Praktiken des *consciousness raising* sind ihre Arbeitsmittel, mit denen sie sozialen Status, Beziehungen und ihr nächstes Umfeld hinterfragt. Sie ist aktiv in verschiedenen kollaborativen künstlerischen Projekten wie dem Projektraum Impex, Budapest, oder der Publikation Die Planung.

Ausstellungen: Studio Gallery, Budapest; IG Bildende Kunst, Wien; Skuc Gallery, Ljubljana; Apexart, New York; Salon of the Museum of Contemporary Art, Belgrad; Collegium Hungaricum, Berlin; CIC – Contemporary Image Collective, Kairo.

Randa Shaath

1963 in Philadelphia (USA) geboren, lebt und arbeitet in Kairo

Randa Shaath studierte an der American University in Kairo Politikwissenschaften mit Schwerpunkt auf den Vorderen Orient. Sie schloss ihr Studium an der University of Minnesota im Fach Visuelle Kommunikation ab. Die Fotografin arbeitete 1994 als Bildjournalistin für die Agentur France Press in Ägypten und Gaza und seit 1993 ist sie für die Wochenzeitung Al Ahram tätig. Sie realisierte verschiedene Foto-Projekte unter anderem in Palästina, in nubischen Dörfern und in Kairo.

Durch ihre kontinuierliche Arbeit der fotografischen Beschreibung menschlicher, sozialer und räumlicher Situationen, wie z.B. ihre Dokumentation der Bauern und Fischer der Nilinsel Qursaya oder des Lebens auf den Dächern Kairos, den ärmlichen wie den mondänen und auch der Kairoer Kulturszene, die sie in einer eindrucksvollen Galerie an Porträts dokumentiert hat, hat sie einen komplexen Werkkorpus von Orten und Personen aufgebaut, der sich jeden simplifizierenden und einseitigen Blicks auf die Megastadt Kairo entzieht.

Sie hat ihren eigenen Raum erschaffen in der nur wenig entwickelten Tradition Kairoer Dokumentarbilder. Sie hat einzigartige Perspektiven und Standpunkte entwickelt, welche die unzähligen, nebeneinander existierenden Zeit-Raum-Differenzen, die verschiedenen

Geschwindigkeiten der Stadt und ihre diversen Nutzungen einfangen.

Ausstellungen u.a.: *Contemporary Arab Representations, Cairo* (2003-2004, Wanderausstellung, Witte de With Art Centre, Rotterdam und andere Ausstellungsorte); *Regards des photographes arabes contemporaine* (2006, IMA - Institut du Monde Arabe) Paris, Frankreich; *Snap Judgements* (2006 Wanderausstellung, ICP - International Center of Photography, New York und andere Ausstellungsorte); 27a. Bienal de São Paulo *Como viver junto — How to live together* (2007); *Under The Same Sky*, The National Museum of Photography, Kopenhagen, Dänemark (2007); *What is Happening Now?*, Palace of Arts, Opera Grounds, Kairo (2008); *Tales Around the Pavement*, Contemporary Image Collective Cairo (2008).